

ANGEDACHT

zum Monatsspruch Oktober 2023, Jakobus 1,22

*„Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst“*

Betrug ist an und für sich schon eine schlimme Sache. Wer anderen Menschen etwas vormacht oder sie hinters Licht führt, der macht sich strafbar, wenn es dabei um Vermögensvorteile geht. Dementsprechend müssen dann rechtliche Konsequenzen gefürchtet werden. Der Selbstbetrug dagegen ist nicht strafbar, aber trotzdem nicht besonders clever. Denn hier ist man Täter und Opfer zugleich, man hat zugleich den Schaden als auch den scheinbaren Nutzen seines Selbstbetruges. Vielleicht will man sich mit seinem Selbstbetrug vor der Wahrheit schützen oder vor unangenehmen Konsequenzen und Folgen seines Tuns oder Unterlassens.

Vor einem geistlichen Selbstbetrug will auch Jakobus warnen. Bei ihm geht es nicht um Geld, sondern um den Glauben. Genauer gesagt: Jakobus warnt davor, dass man als Christ nicht dem Selbstbetrug aufsitzt, dass der Glaube an Jesus nicht auch gelebt werden müsste. Der Glaube soll und darf auch fromme Werke zu Tage fördern. Werke, die quasi eine Art Ausweis des Glaubens sind. Die Bibel spricht dabei auch von Früchten des Geistes (Galater 5, 22).

Jakobus vergleicht dabei seine Aussage „Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein“ mit einem Menschen, der vor einem Spiegel steht und sich darin betrachtet. Wer anschließend nicht das lebt und zeigt, was er im „Spiegel des Wortes Gottes“ gesehen und mit Jesus erlebt hat, der betrügt sich zuallererst selbst, weil er nicht das lebt, was er glaubt und weil er im Leben nicht das zeigt, was ihn eigentlich auszeichnen könnte.

Jakobus ermuntert also, zum „Täter“ zu werden. Zum Täter dessen, was man gehört hat. Ihm geht es um die schlichte Umsetzung des Glaubens im Alltag, im normalen Leben, damit dort das gelebt werden kann, was man glaubt. Alles fängt aber damit an, dass man erst mal hört, was Gott spricht, was die Bibel sagt und was Gottes Wille ist und dass ich anschließend das umsetze, was ich gehört und gesehen habe.

Im Grunde ist das schlichte Nachfolge Jesu, die nicht im Selbstbetrug auf der Strecke bleiben soll, sondern im „Eingehen zum Freudenfest des Herrn“ enden soll (Mt 25, 21.23).

Gott mit Ihnen, Dirk Cehak

Auf einen Blick

Gruppen und Kreise in unserer
Gemeinde



The Chosen Hauskreis / JugendLive

Im Wechsel 14-täglich samstagsabends um 19.00 Uhr
Jacob Schneider

Bibelstunde / Gebetskreis International

jeden Mittwoch um 17.00 Uhr / 18.00 Uhr
Ulrike Tost

Männertreff „men@life“

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
Ingo Schneider

Treffpunkt Bibel

jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
Pastor Dirk Cehak

Seniorentreff „LebensLauf“

jeden 4. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
Pastor Dirk Cehak

Pfadfinder „Vörder Seeadler“

14-täglich samstagsnachmittags, genaue Uhrzeit
und Treffpunkt bitte erfragen bei:
Detlef Ertel ☎ 0157-70761261,
Jens Wellbrock ☎ 0151-20196098